

RO

## kurzinfo

## Robatech

Gluing Technology

### Robatech-Etikettier- technik im Detail

Die Anfangsbeimung wird mit einem 6-fach Sprühkopf von Robatech ausgeführt. Die einzelnen Sprühmodule lassen sich in Abhängigkeit zur jeweiligen Etikettenhöhe zwischen 20 und 140 mm elektrisch zu- und abschalten.

Der Klebstoff zirkuliert durch alle Module, so dass keine Klebstoffreste im Auftragskopf verbleiben. Somit wird ein Verbrennen des Klebstoffs verhindert. Die Endbeimung erfolgt mit einem patentierten Flächenauftragskopf, der sich auf die jeweilige Etikettenhöhe zwischen 20 und 140 mm stufenlos einstellen lässt. Auch dieser Auftragskopf hat keine »toten Ecken«, d.h. es können sich keine Klebstoffreste im Kopf festsetzen.

Eine Formatumstellung lässt sich am Robatech-Auftragsystem innerhalb von Minuten ohne jeglichen Werkzeugeinsatz durchführen, wie zahlreiche Robatech-Kunden, die dieses Gerät im Einsatz haben, bestätigen.

## Dank Robatech-Technologie:

# Rundum zufrieden mit der Rundumetikettierung!

Etiketten sind ganz hervorragende Marketinginstrumente, denn sie rücken ein Produkt in den Mittelpunkt des Interesses. Wenn Etiketten ihre volle Wirkung entfalten sollen, muss das Etikettenmaterial hochwertig sein, die Bedruckung brillant und die Etikettierung exakt und sauber. Die Peterstaler Mineralquellen GmbH verlässt sich deshalb bei der Flaschenetikettierung auf hochpräzise Klebstoffauftragstechnologie von der Robatech GmbH, D-Bad Camberg, der deutschen Niederlassung des Schweizer Unternehmens Robatech AG.

Gerade im Getränkebereich sind Flaschenetiketten nicht mehr wegzudenken: Sie verleihen einer Getränkeflasche ein Gesicht und präsentieren die Marke aufs Beste und helfen dabei, die Vielfalt der angebotenen Getränke, auf einen Blick voneinander zu unterscheiden und die Lieblingsorten schnell

wieder zu erkennen. Etiketten rücken auch die Besonderheit eines Getränks ins rechte Licht und verleihen ihm eine Identität. So können raffinierte Etiketten beispielsweise die Reinheit eines Mineralwassers, das fruchtige Aroma einer Limonade oder das Gesundheitsplus eines vitaminhaltigen Fruchtsaft- oder Wellnessgetränks bestens kommunizieren. Damit die Kommunikation auch funktioniert und die Botschaften bei den Verbraucherinnen und Verbrauchern ankommen, spielen die Qualität des Etikettenmaterials, die angenehme Haptik, die gute Bedruckbarkeit sowie das daraus resultierende brillante Druckergebnis und nicht zuletzt auch die saubere, präzise Applikation der Etiketten eine wesentliche Rolle.

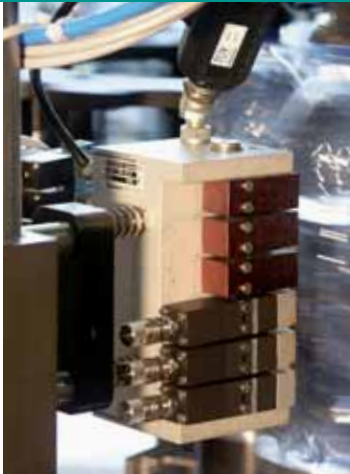
### PET-Flaschenetikettierung: Neue Herausforderung für die Klebstoffauftragstechnologie

Eine besondere Herausforderung an das Klebstoffauftragsystem eines Etikettierers stellen PET-

Flaschen dar, wie Friedbert Maier, Produktionsleiter bei der Peterstaler Mineralquellen GmbH, Bad Peterstal-Griesbach/Deutschland, erklärt: »PET-Flaschen werden immer beliebter, und vor allem die jüngere Generation weiss deren Vorteile zu schätzen: So lassen sich die leichten, unzerbrechlichen Flaschen bequem überallhin mitnehmen und dicht wieder verschliessen – ideal also für den Unterwegskonsum. Seit 2003 bieten wir deshalb unsere Getränke ausser in Glasflaschen auch zusätzlich in PET-Flaschen an. Doch schnell stellten wir fest, dass wir mit unserem Klebstoffauftragssystem, das für die Etikettierung von Glasflaschen geeignet ist, keine saubere Etikettierung auf den PET-Flaschen realisieren konnten.« Der Grund ist folgender: Die Kunststoffflaschen dehnen sich aus, wenn sie mit kohlesäurehaltigen Getränken befüllt und verschlossen werden. Da die Abfüll- und Etikettieranlagen mit sehr hoher Geschwindigkeit arbeiten, gelangen die Flaschen nach dem Befüllen und Verschliessen sofort in die Beimungs- und Etikettierstation. Während und nach der Etikettierung ist deshalb die Ausdehnung noch nicht abgeschossen, und der Flaschenumfang nimmt weiter zu. Dies führt dazu, dass auch die applizierten Rundumetiketten an

*Im Robatech-Schmelzgerät »Concept« (rechts im Bild) wird der Heißbleim schonend auf die optimale Verarbeitungstemperatur erwärmt.*





**Der Robatech-Klebstoffauftragskopf beleimt die Flaschen berührungslos. Das bringt viele Vorteile mit sich.**

ihren Überlappungsnahten auseinander gezogen werden. Die Folge: An den Etikettennähten wird Klebstoff freigelegt.

### Saubere Lösung gesucht und gefunden

»Diese klebrigen Streifen an den Etikettennähten sind absolut inakzeptabel, denn erstens sieht die Etikettierung unsauber aus, und zweitens fühlen sich die Flaschen dort, wo die Rundumetiketten zusammenstossen, klebrig an. Wir suchten deshalb nach einer Technologie, die es uns erlaubt, den Klebstoff hochpräzise aufzutragen – und zwar derart exakt, dass wir die Endbeimung der Rundumetiketten so platzieren können, dass sie um genau die Anzahl Millimeter von den Etikettenträndern entfernt ist, um die sich die Flaschen im Umfang ausdehnen. Nachdem wir mehrere Angebote miteinander verglichen hatten, war schnell klar, dass ein speziell auf die Flaschenetikettierung ausgelegtes Klebstoffauftragungssystem von Robatech genau das Richtige für unsere Zwecke ist: Die Etiketten werden mit Heissleim aufgebracht, und dabei lässt sich die

Geometrie und die Platzierung des Leims genauestens regeln. Mit Robatech-Technologie können wir den Klebstoff so aufbringen, dass die Ausdehnung der Flaschen berücksichtigt wird. Nach dem Auseinanderziehen schliesst die Endbeimung der Etiketten exakt mit den Etikettenrädern ab«, berichtet Friedbert Maier.

### Weniger Klebstoffverbrauch und reibungsloser Produktionsablauf

Doch das ist nicht der einzige Vorteil, den die Robatech-Technologie mit sich bringt: Nach ausgiebigem Praxiseinsatz hat der Produktionsleiter der Peterstaler Mineralquellen festgestellt, dass sich der Klebstoffverbrauch ganz deutlich reduziert hat, denn mit der so genannten Anfangs- und Endbeimung, mit der die Etiketten fixiert werden, wird exakt die Menge Klebstoff aufgetragen, die für einen sicheren Halt der Etiketten auf den Flaschen benötigt wird – und dies an den genau richtigen Stellen.

Ausserdem funktioniert der Produktionsablauf viel reibungsloser, seit bei Peterstaler die Klebstoffauftragungstechnologie von Robatech zum Einsatz kommt: Da es sich um ein geschlossenes System handelt, das berührungslos arbeitet, können keine Verunreinigungen und keine Flüssigkeiten in den Klebstoff gelangen. »Wir haben zuvor mit einem Walzensystem gearbeitet. Beim Auftragen des Klebstoffs haben die Walzen die

Flaschen berührt. Dabei konnten Wasserreste, die vom Abduschen der Flaschen herrührten, über die Walzen in den Leimtank transportiert werden. Das Wasser ist im beheizten Leimtank verdampft und hat Störungen im Klebstoffauftragungssystem und damit Stillstände unserer Abfüll- und Etikettierlinie verursacht. Seit wir das Heissleimsystem von Robatech einsetzen, sind derartige Zwischenfälle nicht mehr vorgekommen«, so Friedbert Maier. Und weiter: »Mit der Klebstoffauftragungstechnologie von Robatech haben wir genau das Klebstoffauftragungssystem gefunden, das wir gesucht haben: Störungen am Klebstoffauftragungssystem kommen nicht mehr vor, und ausserdem sparen wir nach meiner Einschätzung rund 40 bis 50 Prozent Klebstoff. Das System eignet sich für Glasflaschen genauso gut wie für PET-Flaschen und die Etiketten sitzen nun präzise und sauber. Die ideale Etikettierung also, um die hohe Qualität unserer Getränke ins rechte Licht zu rücken.«

**Bild unten: Die Robatech-Spezialisten integrieren das Klebstoffauftragungssystem in kürzester Zeit in bestehende Etikettierer. Auch sämtliche Halterungssysteme, die zum Einbau notwendig sind, werden von Robatech geliefert.**

### kurzinfo

Zum einfachen Integrieren der Robatech-Klebstoffauftragungssysteme in bestehende Etikettierer liefert das Unternehmen eine Komplettlösung, die alle notwendigen Komponenten zum Nachrüsten enthält.

Dies sind neben Schmelzgerät, Auftragsköpfen, Anschlüssen und Schläuchen auch spezielle Halterungssysteme und eine Leimsteuerung, die platzsparend ins Schmelzgerät integriert ist. Diese Steuerung ist völlig unabhängig von der Maschinensteuerung des Etikettierers. Aus diesem Grund erfolgt das Einbauen des Klebstoffauftragungssystems in bestehende Etikettierer durch Robatech-Spezialisten in ein bis zwei Arbeitstagen – ohne dass Servicetechniker oder Monteure der Firma, die den Etikettierer geliefert hat, vor Ort sein müssen.

Als einzige Firma, die Klebstoffauftragungssysteme herstellt, kann Robatech die Kompatibilität sämtlicher Systemkomponenten garantieren, die seit dem Jahr 1980 ausgeliefert wurden.

Komponenten wie z.B. Heisschläuche oder Auftragsköpfe, die 1980 oder später hergestellt wurden, können für alle neuen Geräteentwicklungen aus dem Hause Robatech weiterverwendet werden.

